

Geschäfte machen in Indien

Besteuerung

1. Welche Zahlungen sind im GST-Regime zu leisten, wer ist zur Zahlung verpflichtet und wann ist die Zahlung zu leisten?

Im GST-Regime sind für jede innerstaatliche Lieferung die zu zahlenden Steuern die zentrale GST (CGST, die auf das Konto der Zentralregierung eingehen) und die staatliche GST (SGST, die auf das Konto der betreffenden Landesregierung eingehen) zu zahlen. Für jede zwischenstaatliche Lieferung ist die zu zahlende Steuer die integrierte GST (IGST), die sowohl Komponenten von CGST als auch von SGST enthält. Darüber hinaus müssen bestimmte Kategorien registrierter Personen auf das Regierungskonto Steuern an der Quelle (TDS) und Steuern an der Quelle (TCS) einzahlen. Darüber hinaus müssen gegebenenfalls auch Zinsen, Strafen, Gebühren und sonstige Zahlungen geleistet werden. Im Allgemeinen ist der Lieferant von Waren oder Dienstleistungen zur Zahlung von GST verpflichtet. In bestimmten Fällen wie Importen und anderen gemeldeten Lieferungen kann die Haftung jedoch im Rahmen des Reverse-Charge-Mechanismus auf den Empfänger übertragen werden. In einigen Fällen liegt die Zahlungspflicht bei der dritten Person (z. B. im Fall des für TCS zuständigen E-Commerce-Betreibers oder der für TDS zuständigen Regierungsabteilung) zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren, wie in Abschnitt 12 und am erläuterten Zeitpunkt der Leistungserbringung, wie in Abschnitt 13 erläutert. Der Zeitpunkt ist im Allgemeinen der früheste eines der drei Ereignisse, nämlich Zahlungseingang, Rechnungsstellung oder Abschluss der Lieferung. In den oben genannten Abschnitten wurden verschiedene vorgesehene Situationen und unterschiedliche Steuerpunkte erläutert. Für weitere Details greifen Sie bitte auf folgenden Link zu.

2. Welche Waren werden außerhalb des Zuständigkeitsbereichs von GST aufbewahrt?

Alkohol für den menschlichen Verzehr, Petroleum Products nämlich. Erdöl, Motorentreibstoff (Benzin), Hochgeschwindigkeitsdiesel, Erdgas und Flugturbinenkraftstoff und Strom. Weitere Informationen finden Sie hier

3. Was bedeutet Einkommensteuerveranlagung?

Jeder Steuerpflichtige muss der Einkommensteuerabteilung, dh der Steuererklärung, die

Einzelheiten seines Einkommens mitteilen. Die Einkommensteuerabteilung prüft die Einkommensrückerstattung auf ihre Richtigkeit. Der Prozess der Prüfung der Einkommensrückerstattung durch die Einkommensteuerabteilung wird als „Veranlagung“ bezeichnet. Nach dem Einkommensteuergesetz gibt es vier Hauptveranlagungen, die nachstehend aufgeführt sind: § 143 Abs. 1, dh zusammenfassende Veranlagung, ohne den Veranlagten, dh den Steuerzahler, anzurufen. Bewertung nach § 143 Abs. 3, dh Prüfungsprüfung. Bewertung gemäß Abschnitt 144, dh Bewertung nach bestem Ermessen. Bewertung gemäß Abschnitt 147, dh Einkommensentzug. Weitere Informationen finden Sie hier

4. Was ist Steuerprüfung?

Abschnitt 44AB enthält die Bestimmungen bezüglich der Klasse der Steuerzahler, die verpflichtet sind, ihre Konten von einem Wirtschaftsprüfer prüfen zu lassen. Die Prüfung nach § 44AB zielt darauf ab, die Einhaltung verschiedener Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes und die Erfüllung anderer Anforderungen des Einkommensteuergesetzes festzustellen. Die vom Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung der Konten des Steuerpflichtigen gemäß der Anforderung von § 44AB wird als Steuerprüfung bezeichnet. Der Wirtschaftsprüfer, der die Steuerprüfung durchführt, muss seine Feststellungen, Beobachtungen usw. in Form eines Prüfungsberichts vorlegen. Der Bericht über die Steuerprüfung ist vom Wirtschaftsprüfer in den Formularen Nr. 3CA / 3CB und 3CD vorzulegen. Gemäß Abschnitt 44AB müssen folgende Personen ihre Konten prüfen lassen: 1) Eine Person, die geschäftlich tätig ist, wenn ihr Gesamtumsatz, Umsatz oder Bruttoeinnahmen (je nach Fall) im Geschäft für das Jahr 145.050 USD über- oder übersteigt. Diese Bestimmung gilt nicht für Personen, die sich für ein mutmaßliches Steuersystem gemäß Abschnitt 44AD entscheiden und deren Gesamtumsatz oder Umsatz 290.100 USD nicht überschreitet. 2) Eine berufstätige Person, wenn ihre Bruttoeinnahmen im Beruf für das Jahr 72.525 USD übersteigen. 3) Eine Person, die berechtigt ist, sich für das mutmaßliche Steuersystem von Abschnitt 44AD zu entscheiden, aber behauptet, dass die Gewinne oder Gewinne für ein solches Geschäft niedriger sind als die Gewinne und Gewinne, die gemäß dem mutmaßlichen Steuersystem von Abschnitt 44AD berechnet wurden, und deren Einkommen den Betrag übersteigt die nicht steuerpflichtig ist. 4) Wenn ein förderfähiger Prüfer nach einem bestimmten Zeitraum aus dem mutmaßlichen Steuersystem ausscheidet, kann er sich nicht dafür entscheiden, für einen Zeitraum von fünf Veranlagungsjahren danach wieder auf das mutmaßliche Steuersystem zurückzugreifen. 5) Eine Person, die berechtigt ist, sich für das mutmaßliche Steuersystem von Abschnitt 44ADA zu entscheiden, aber behauptet, dass die Gewinne oder Gewinne für diesen Beruf niedriger sind als die Gewinne und Gewinne, die gemäß dem mutmaßlichen Steuersystem berechnet wurden, und deren Einkommen den Betrag übersteigt nicht steuerpflichtig. 6) Diese Bestimmung gilt nicht für die Person, die sich für ein mutmaßliches Steuersystem gemäß Abschnitt 44AD entscheidet und deren Gesamtumsatz oder Umsatz 290.100 USD nicht überschreitet. 7) Eine Person, die berechtigt ist, sich für das mutmaßliche Steuersystem

der Abschnitte 44AE zu entscheiden, aber behauptet, dass die Gewinne oder Gewinne für ein solches Geschäft niedriger sind als die Gewinne und Gewinne, die gemäß dem mutmaßlichen Steuersystem der Abschnitte 44AE berechnet wurden. 8) Eine Person, die berechtigt ist, sich für das in Abschnitt 44BB oder Abschnitt 44BBB vorgeschriebene Steuersystem zu entscheiden, aber behauptet, dass die Gewinne oder Gewinne für ein solches Geschäft niedriger sind als die Gewinne und Gewinne, die gemäß dem Steuersystem dieser Abschnitte berechnet wurden. § 44BB gilt für gebietsfremde Steuerzahler, die Dienstleistungen oder Einrichtungen im Zusammenhang mit oder zur Lieferung von Maschinen und Anlagen auf Mietbasis zur Exploration von Mineralölen erbringen. § 44BBB gilt für ausländische Unternehmen, die im Zusammenhang mit einem schlüsselfertigen Energieprojekt mit dem Bau, der Errichtung von Maschinen oder Anlagen oder deren Prüfung oder Inbetriebnahme befasst sind. Ausführliche Informationen zu 44AD, 44AE, 44ADA, 44BB und 44BBE finden Sie in Abschnitt 44 AB unter dem Link.

5. Wie wird der Wohnstatus eines Unternehmens bestimmt?

Ein Unternehmen soll in einem früheren Jahr in Indien ansässig sein, wenn: Es ist eine indische Firma oder Der Ort der effektiven Verwaltung befindet sich zu jeder Zeit in diesem Jahr in Indien. Weitere Informationen finden Sie unter Weitere Informationen finden Sie hier

6. Unter welchen Köpfen muss eine Person Steuern zahlen?

§ 14 EStG hat das Einkommen eines Steuerpflichtigen in fünf verschiedene Einkommensbereiche eingeteilt, nämlich: Gehälter. Einkünfte aus Wohneigentum Gewinne und Gewinne von Unternehmen oder Beruf Kapitalgewinn Einnahmen aus anderen Quellen Weitere Informationen finden Sie hier .

7. Ist eine von der Regierung erhaltene Subvention der Steuer auf Waren und Dienstleistungen unterworfen?

Gemäß Abschnitt 15 (2) (e) des CGST-Gesetzes umfasst der Wert der Lieferung 2017 Subventionen, die direkt mit dem Preis verbunden sind, ausgenommen Subventionen der Zentralregierung und der Landesregierungen. Von der Regierung erhaltene Subventionen sind daher nicht steuerpflichtig und für die GST nicht steuerpflichtig. Weitere Informationen finden Sie hier

8. Würde ein ausländischer Bieter für die Ausführung eines Werkvertrags eine Registrierung der Waren- und Dienstleistungssteuer in Indien verlangen?

Wenn der ausländische Bieter zur Ausführung des LSTK-Werkvertrags nach Indien kommt, muss dieser ausländische Bieter gemäß § 24 CGST-Gesetz die GST-Registrierung in Indien obligatorisch einholen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

9. Wie hoch wäre die Steuer auf Waren und Dienstleistungen, wenn ein Händler Öl- und Gasgeräte kostenlos liefert?

Da die Lieferung kostenlos ist (daher keine Gegenleistung erforderlich), wird sie nicht als Lieferung (gemäß Abschnitt 7 des CGST-Gesetzes, 2017) gemäß GST behandelt und ist daher für GST nicht steuerpflichtig. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)